Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

1

Antragsteller

FWV

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):

5410_005 - Gemeindestraßen

Projektnummer (Finanzhaushalt):

Zuständiger Bereich:

GB 5

Sperrvermerk:

Beschlussantrag

Verdoppelung der jährlichen Mittel für die Instandhaltung der Weinbergwege und Entwässerungen von 20.000,-€ auf 40.000,-€/p.A.

Begründung

Eines unserer wichtigsten regionalen Produkte ist der Wein, hier werden immer wieder im Zuge der Bewirtschaftung einzelne Wengert erneuert, dabei werden die „Stäffele“ rausgenommen, um mit den Geräten besser bei zu kommen. Jedes Mal wenn so ein Stäffele fällt, fällt damit auch ein Stück der Entwässerung der Weinbergwege. Die Stadt verlegt dann entsprechende Rohre. Da in den kommenden Jahren dies immer wieder vorkommen wird und auch einige Wege in einem schlechten Zustand sind und der Weinberg intensiv als Freizeitgebiet genutzt wird, sind wir der Meinung, dass die dafür im HH veranschlagten 20.000,-€ für die nächsten Jahre verdoppelt werden müssen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Mittel für die Instandhaltung der Weinbergwege in Höhe von 20.000 € sind auf dem Kontierungsobjekt 54100120/42120000 eingeplant. Dieses Kontierungsobjekt befindet sich im Budget T5_Infrastruktur. In diesem Budget sind unter anderem auch Mittel für Sanierungsmaßnahmen für Straßen, Wege und Plätze oder Radwege veranschlagt. Insgesamt stehen hier im Jahr 2022 und 2023 ca. 1,5 Mio. € bzw. 1,4 Mio. € zur Verfügung und damit im Schnitt ca. 200.000 € mehr als in den Jahren 20/21. Eine weitere Erhöhung dieses Budgets halten wir für nicht erforderlich. Vielmehr besteht die Möglichkeit, die Flexibilität des Budgets zu nutzen, sollte sich herauskristalisieren, dass die zur Unterhaltung der Weinbergwege eingestellten Mittel nicht ausreichen sollten, da in der Tat der Mittelbedarf für die Baulichkeiten in den Weinbergen nach über einem halben Jahrhundert zunimmt.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	6110 - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Projektnummer (Finanzhaushalt):	
Zuständiger Bereich:	GB 2
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Erhöhung der Hundesteuer auf 125,- €/p.A. für den ersten Hund , der Zweithund und weitere je 200,-€/p.A. bei Züchtern/Zwingern Jahrespauschale mit 300,-€

Begründung

Einerseits hat die Stadt an sehr vielen Stellen Behälter für Hundekotbeutel aufgestellt und es sollen noch mehr dazu kommen, andererseits haben wir die mit Abstand geringste Hundesteuer im ganzen Kreis. Wir halten deshalb eine moderate Erhöhung von 96,-€ auf 125,-€ p.A. für angebracht.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung beschäftigt sich derzeit intensiv mit einer Anpassung der Hundesteuersatzung und wird dem Gemeinderat noch vor der Sommerpause eine Vorlage präsentieren. In diesem Rahmen wird dann der Beschluss zur Satzungsänderung durch den Gemeinderat gefasst. Da es sich bei der Hundesteuer um eine Jahressteuer handelt, ist eine Anpassung der Hundesteuer frühestens zum 01.01.2023 möglich.

Für die Erhöhung der Hundesteuer bedarf es daher einer Satzungsänderung. Diese muss getrennt von der Haushaltssatzung vom Gemeinderat beschlossen werden. Ein Beschluss über den Antrag im Rahmen der Haushaltsplanung ist daher nicht möglich.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

3

Antragsteller

CDU

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):

1220 - Ordnungswesen

Projektnummer (Finanzhaushalt):

Zuständiger Bereich:

GB 4

Sperrvermerk:

Beschlussantrag

50.000.- Euro für die Erstellung eines Handlungskonzepts "Krisen und Katastrophenbewältigung"

Begründung

Erstellung eines Handlungskonzepts "Krisen und Katastrophenbewältigung" zur Abarbeitung von Krisenszenarien auf kommunaler Ebene, der Definition von Personal- und Mittelbereitstellung und Erstellung von Einsatzkonzepten;

Stellungnahme der Verwaltung

Die Erstellung eines solchen Konzeptes wurde bereits vor einiger Zeit von der Oberbürgermeisterin intern in Auftrag gegeben. Die von der CDU beantragten Mittel könnten für eine externe Begleitung verwendet werden. Das wird noch geprüft, ob dies sinnvoll ist. Ob die Mittel hierfür ausreichen, kann ohne konkretes Angebot nicht abgeschätzt werden. Die Abfrage von Angeboten kann nur auf der Basis eines konkreten Leistungskatalogs erfolgen. Der Umfang wird bis zur Sommerpause erarbeitet. Erste Schritte wurden bereits eingeleitet. Die Stadtverwaltung empfiehlt die beantragten 50.000 € auf die Jahre 2022 (25.000 €) und 2023 (25.000 €) aufzuteilen.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr. Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	5510 - Öffentliches Grün und Landschaftsbau
Projektnummer (Finanzhaushalt):	
Zuständiger Bereich:	GB 5
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Begründung

Damit wir mit den Folgen des Klimawandels in unserer Stadt und auf unserer Gemarkung leben können und sie beherrschen lernen, beantragt die CDU-Fraktion 30.000.- Euro für ein Handlungskonzept „Grüne Innenstadt“. Mehr grüne Oasen in der Art, wie die Öffnung der Erms auf dem ehemaligen G&V Gelände sollen in der Stadt und an ihren Rändern entstehen.

Wie können wir unter dem Eindruck des Klimawandels ein gutes Klima in der Innenstadt, grüne Lungen auf Plätzen zwischen Gebäuden mittels Entsiegelungen, einen grünen Gürtel rund um Metzingen mit Streuobstwiesen, Wald und Retentionsflächen verwirklichen?

Stellungnahme der Verwaltung

Dies ist ein neues und zusätzliches Projekt, dessen Zielsetzung nachvollzogen werden kann, das aber auch weitere Personalbindungen verursacht. Die kleinklimatischen Bedingungen wurden und werden im Zusammenhang größerer Vorhaben (G+V, Braike-Wangen u.a.) immer betrachtet, so dass die Klimasituation in Metzingen insgesamt als gut zu bezeichnen ist. Angesichts des Klimawandels ist aber nicht zu verkennen, dass auch Maßnahmen im Bestand zumindest sinnvoll sind. Dies wird im Rahmen von Hoch- und Tiefbauprojekten betrachtet. Insofern stellt sich die Frage, ob es eines zusätzlichen Projektes bedarf.

Das grüne Innenstadtkonzept sollte wenn, dann mit je 15.000 € in 2022 und 2023 zur Verfügung stehen. Der Grund für die Aufteilung auf zwei Jahre ist die erforderliche bzw. sinnvolle Beteiligung von Bürgern, Gastronomen und Einzelhändlern, voraussichtlich in mehreren Stufen.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

5

Antragsteller

FDP

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):

2110 - Allgemeinbildende Schulen

Projektnummer (Finanzhaushalt):

Zuständiger Bereich:

GB 3

Sperrvermerk:

Beschlussantrag

An den städtischen Schulen werden auf den Schülerinnen-Toiletten kostenfrei zugängliche Perioden-Hygieneprodukte wie Binden und Tampons zur Verfügung gestellt.

Begründung

Die Menstruation ist immer noch ein von vielen Tabus und Stigmata betroffenes Thema. Dabei ist es immer noch nicht jedem Mädchen oder jeder jungen Frau aus finanziellen oder aus kulturellen Gründen möglich, einfachen Zugang zu Hygieneprodukten wie Tampons und Binden zu bekommen. Deshalb beantragen wir die Ausstattung von sanitären Anlagen mit Periodenartikeln, um jeder Menstruierenden einfachen Zugang zu ermöglichen - unabhängig von wirtschaftlicher Situation oder kultureller Herkunft und als Zeichen der Enttabuisierung als gesellschaftlichem Auftrag.

Stellungnahme der Verwaltung

In den Schulen können die Mädchen schon immer bei Bedarf im Schulsekretariat Hygieneartikel abholen, diese werden dann kostenlos ausgegeben. Dieses Verfahren hat sich bewährt, so die Rückmeldung der Schulen. Bei einer kostenlosen Ausgabe wird befürchtet, dass mehr Artikel gezogen werden als notwendig, außerdem besteht die Gefahr von Vandalismus. Das Thema kann im nächsten Schulleitersgespräch angesprochen werden. Die Verwaltung hält es für nicht erforderlich, dass Mittel im Haushalt vorsorglich veranschlagt werden. Sollte der Änderungsantrag beschlossen werden, rechnet die Stadt Metzingen mit Kosten für die Umsetzung (Spender inkl. Installation, Verbrauch Hygieneartikel, Bestellung/Befüllung/Wartung) in Höhe von 23.000 € jährlich.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr. Antragsteller **Antrag zum/zur**

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	3620 - Allgemeine Förderung junger Menschen
Projektnummer (Finanzhaushalt):	
Zuständiger Bereich:	GB 3
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Aktualisierung des Familienwegweisers aus dem Jahre 2014 auf der Webseite der Stadt Metzingen, insbesondere im Hinblick auf die Problemlagen von Jugendlichen; prüfen, inwiefern niederschwelliger Zugang für Angebote bei Problemen durch leichte Sprache ermöglicht werden kann.

Begründung

Aktualität ist für eine Webseite unerlässlich! Und ein Zielgruppen orientierter Inhalt durchaus angemessen und oft notwendig.

Stellungnahme der Verwaltung

Mittel für eine Neuauflage und Aktualisierung des städtischen Familienwegweisers sind für die Jahre 2022 und 2023 im Haushaltsplan eingestellt (Produktgruppe 3620, lfd. Nr. 18). Die Arbeiten zur Aktualisierung haben bereits begonnen.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr. Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	1221 - Verkehrswesen
Projektnummer (Finanzhaushalt):	
Zuständiger Bereich:	GB 4
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Die Stadt Metzingen beauftragt zwei Gutachten über die Auswirkungen auf die Gesamtbevölkerung sowie über die wirtschaftlichen Folgen für die betroffenen Nutzer (SchwerLKW) bei einer Umstufung der Nordtangente zur B 313 bzw. Umstufung der bisherigen in der Grafenberg Straße/Nürtinger Straße und Noyon Allee.

Begründung

Es gibt aufgrund der Nordtangente sowie der B 312/B 28 keine Notwendigkeit für überörtlichen Schwerlastverkehr durch Metzingen zu fahren. Einfädelspuren auf die B 312 erleichtern diese Wegführung. Grafenberg und Nürtinger Straße sind immer mehr von Wohnbebauung geprägt; dies gilt auch für die Bebauung entlang der Noyon Allee. Demnächst wird dort eine Fußgängerquerung gebaut: Wenn die elektrifizierte Regional-Stadtbahn ab 2023 fährt, wird der Verkehr durch die Schranke noch mehr gebremst. Dass die B 313 auch Zubringer für die Landstraße nach Kohlberg usw. ist, kann man sicher anpassen.

Stellungnahme der Verwaltung

Zwingende Voraussetzung ist die Umstufung der Nordtangente von einer Gemeindestraße zur Bundesstraße 313. Dies ist ein langwieriger und von der Stadt Metzingen nur bedingt beeinflussbarer Prozess, der ggf. zu Ablösungen in unbekannter Höhe führen kann. Parallel müsste die jetzige B 313 zwischen B 28 und Kreisverkehr Nordtangente zur Landesstraße abgestuft werden, somit wären mehrere Straßenbaulastträger beteiligt, die diesem Vorhaben und dem anschließenden Prozess zustimmen müssten. Die Verlagerung des LKW-Verkehrs auf die Nordtangente hätte ebenfalls zwingend die Erstellung von Gutachten zur Folge, die die Auswirkungen einer solchen Verlagerung auf die Gesamtbevölkerung und die wirtschaftlichen Folgen für die betroffenen Nutzer der Straße zum Inhalt hätten. Die Kosten für diese Gutachten betragen insgesamt 40.000 €. Die Umsetzung wäre frühestens mittelfristig denkbar. Sofern die zwei Gutachten in 2022 in Auftrag gegeben werden, rechnet die Stadt Metzingen mit einem Mittelabfluss in Höhe von jeweils 20.000 € in 2022 und 2023.

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr. Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	
Projektnummer (Finanzhaushalt):	7.541001.204, 7.541001.231, 7.541001.238, 7.541001.239, 7.541001.240, 7.541001.241, 7.541001.242, 7.541001.243, 7.541001.244, 7.541001.245, 7.541001.246, 7.541001.247, 7.541001.248, 7.541001.249, 7.541001.513, 7.541001.514, 7.541001.515, 7.541001.516
Zuständiger Bereich:	GB 5
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Der barrierefreie Ausbau möglichst aller Bushaltestellen soll in einem Paket in 2022/23 vorgezogen werden.

Begründung

Die barrierefreie Nutzung des ÖPNV ist für viele körperlich eingeschränkte Mitbürger:innen von elementarer Bedeutung. Zudem besteht schon seit Jahren eine gesetzliche Verpflichtung.

Stellungnahme der Verwaltung

In den letzten Jahren wurden bereits mehrere Bushaltestellen pro Jahr als Block zusammengefasst. Damit konnten einerseits günstige Voraussetzungen für gute Angebote erreicht werden und die Bedingungen der Förderung wurden nicht überzogen. Das Förderprogramm ist regelmäßig erheblich überzeichnet, so dass bei Zusammenfassung aller noch ausstehenden Maßnahmen (24 Bushaltestellen) nicht mit einer umfassenden Förderung gerechnet werden kann. Die Verwaltung empfiehlt, die bisherige und bewährte Vorgehensweise fortzuführen.

Sollte der Antrag beschlossen werden, würden die bisher in 2022 und 2023 eingeplanten Maßnahmen komplett in 2022 in den DHH aufgenommen werden, während die bisher in den Jahren 2024 ff eingeplanten Maßnahmen in 2023 in den DHH aufgenommen werden würden.

Dies hätte folgende finanziellen Auswirkungen (Veränderungen im Vergleich zur Einbringung) auf den Finanzhaushalt:

- 2022: + 270.000 € (höhere Auszahlung aus Investitionstätigkeit)
 2023: + 400.000 € (höhere Auszahlung aus Investitionstätigkeit) und
 + 18.700 € (höhere Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)
 2024: - 370.000 € (geringere Auszahlung aus Investitionstätigkeit) und
 - 18.700 € (geringere Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)
 2025: - 300.000 € (geringere Auszahlung aus Investitionstätigkeit)

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	
Projektnummer (Finanzhaushalt):	7.365001.901 - Freie Träger KiGa Investitionszuschus_10
Zuständiger Bereich:	GB 3
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Erhöhung des Planansatzes für den Naturkindergarten Grashüpfer e.V. Metzingen unter dem Projekt 7.365001.901 - Freie Träger KiGa Investitionszuschuss um 22.000 € im Jahr 2022.

Begründung

Im Haushaltsplanentwurf 22/23 sind beim Projekt 7.365001.901 insgesamt 108.000 € in 2022 eingeplant gewesen. In dieser Summe enthalten waren 65.000.- € Investitionsfördermittel für die 3. Gruppe des Naturkindergartens aufgrund einer ersten Kostenschätzung des Vereins. Aufgrund von Detailplanungen und zwischenzeitlich deutlich gestiegenen Baupreisen reicht dieser Betrag nicht aus. Mit der jetzt berechneten Summe in Höhe von ca. 87.000 € ist eine Erhöhung des Planansatzes um 22.000 € notwendig (siehe GR-Vorlage 024/2022-ö-3.2 vom 16.03.22).

Stellungnahme der Verwaltung

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	3140_004 - Soziale Einrichtungen THH 4
Projektnummer (Finanzhaushalt):	
Zuständiger Bereich:	GB 4
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Im Ergebnishaushalt werden in den Jahren 2022 und 2023 bei den Aufwendungen unter der Produktgruppe 3140_004, lfd. Nr. 18 zusätzliche Mittel in Höhe von 350.000 € für Mietaufwendungen zur Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge eingestellt (Miete an EWM).

Im Ergebnishaushalt werden in den Jahren 2022 und 2023 bei den Erträgen unter der Produktgruppe 3140_004, lfd. Nr. 5 und 7 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 350.000 € eingestellt.

Begründung

Die Unterkünfte zur Unterbringung von Flüchtlingen mietet die Stadt beim EWM an. Daher ist die anfallende Miete an den EWM zu erstatten.

Seriöse Prognosen über die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine sind derzeit nicht möglich. Daher soll analog zum Wirtschaftsplan des EWM ein pauschaler Planansatz in Höhe von 350.000 € in den Haushalt eingestellt werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Antrag zum Wirtschaftsplan 2022

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

Antragsteller

Antrag zum/zur

- Erfolgsplan 2022
 - Vermögensplan 2022
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	Wirtschaftsplan EWM
Projektnummer (Finanzhaushalt):	Wirtschaftsplan EWM
Zuständiger Bereich:	EWM
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Im Erfolgsplan werden unter Ziffer 6 zusätzliche Mietaufwendungen in Höhe von 350.000 € für die Anmietung von privaten Wohnungen zur Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge eingestellt.

Im Erfolgsplan werden unter Ziffer 2 zusätzliche Mieterträge in Höhe von 350.000 € für die Vermietung der angemieteten Wohnungen zur Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge an die Stadt eingestellt.

Begründung

Seriöse Prognosen über die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine sind derzeit nicht möglich.

Da in den eigenen Objekten des EWM nur eine sehr begrenzte Anzahl an Plätzen frei ist, ist die Schaffung von weiteren Unterbringungsmöglichkeiten für die geflüchteten Menschen dringend notwendig. Ein Mittel, um schnell Unterbringungsmöglichkeiten zu sichern, ist die Anmietung weiterer privater Unterkünfte sowie deren "Weitervermietung" an die Stadt. Um handlungsfähig zu sein schlägt die Verwaltung daher vor, einen pauschalen Planansatz für Mietaufwendungen und Mieterträge in gleicher Höhe in den Wirtschaftsplan einzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung

Antrag zum Doppelhaushaltsplan 2022/2023

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

Antragsteller

Antrag zum/zur

- Ergebnishaushalt 2022/2023
 - Finanzhaushalt 2022/2023
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	3140_004 - Soziale Einrichtungen THH 4
Projektnummer (Finanzhaushalt):	
Zuständiger Bereich:	GB 4
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Im Ergebnishaushalt werden im Jahr 2022 bei den Aufwendungen unter der Produktgruppe 3140_004, lfd. Nr. 14 zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € für die Erstausrüstung der angemieteten Wohnungen eingestellt.

Begründung

Seriöse Prognosen über die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine sind derzeit nicht möglich.

Um handlungsfähig zu sein, soll für die Erstausrüstung der Unterkünfte, in denen Flüchtlinge untergebracht sind, für das Jahr 2022 ein pauschaler Planansatz aufgenommen werden. Unter Erstausrüstung sind bspw. Betten, Tische, Matratzen, Geschirr etc. zu verstehen.

Stellungnahme der Verwaltung

Antrag zum Wirtschaftsplan 2022

(Maßnahme mit finanziellen Auswirkungen)

Antrag Nr.

Antragsteller

Antrag zum/zur

- Erfolgsplan 2022
 - Vermögensplan 2022
 - Finanzplanung
 - Stellenplan

Produktgruppe (Ergebnishaushalt):	Wirtschaftsplan SWM
Projektnummer (Finanzhaushalt):	Wirtschaftsplan SWM
Zuständiger Bereich:	SWM
Sperrvermerk:	

Beschlussantrag

Ausweis von Innenumsätzen in der Erfolgsübersicht und im Erfolgsplan

Begründung

Im Erfolgsplan und der Erfolgsübersicht waren die Materialaufwendungen und die Erlöse bisher als eine Position dargestellt. Um die Vergleichbarkeit zum Jahresabschluss zu verbessern (Im Jahresabschluss wird zwischen Aufwendungen/Erlösen gegenüber Fremden und gegenüber Betriebszweigen untergliedert), haben wir die Materialaufwendungen in 2 Positionen aufgegliedert und dargestellt: Bezug von Fremden und Bezug von Betriebszweigen. Bei den Betriebserträgen wird ebenfalls in Umsatzerlöse nach der GuV-Rechnung sowie Betriebserträge aus der Lieferung an Betriebszweige untergliedert. Die geänderten Positionen sind jeweils gelb markiert. Dies ist lediglich eine Darstellungsänderung. Am Gesamtergebnis und an den Spartergebnissen ändert sich nichts.

Die Veränderungen sind beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung

ERFOLGS-

Ertrag	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
	in TEuro	in TEuro	in TEuro
Umsatzerlöse			
I (14) Strom	16.955	20.383	14.417
II (14) Gas	7.735	9.802	5.450
III (14) Wasser	2.483	2.427	2.491
IV (14) Wärme	1.372	1.324	1.272
V (14) Tiefgarage/Parken	58	58	53
VI (14) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	182	150	209
VII (14) Sonstige Umsatzerlöse	454	417	566
VIII (14) Eintritts-/Benutzungsentgelte Hallenbad	56	66	46
IX (14) Eintritts-/Benutzungsentgelte Freibad	51	61	35
X (14) Breitband	55	52	22
(14) Innenumsätze	6.021	-	-
(14) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an nicht abgerechneten Leistungen	-	-	-
XI (14) Andere aktivierte Eigenleistungen	145	103	57
XII (14) Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-
XIII (14) Erträge aus der Zuschreibung zu Forderungen wegen Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung	-	-	5
XIV (14) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	3
XV (14) Andere betriebliche Erträge	191	179	149
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-
XVI (14) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
davon aus verbundenen Unternehmen	1	-	1
XVII (18) Außerordentliche Erträge	-	-	-
Gesamtertrag	35.760	35.022	24.775
XVIII (20) Jahresverlust	-	-	-

PLAN

Aufwand		Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
		in TEuro	in TEuro	in TEuro
Materialaufwand				
I (1) a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.438	26.126	17.284
b)	Bezug von Betriebszweigen	6.021		
c)	Konzessions- und Wegeentgelte	991	946	942
Personalaufwand				
II (2) a)	Entgelte	2.386	2.168	1.800
III (3) b1)	Soziale Abgaben	476	403	326
IV (4) b2)	Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	413	366	525
V (5) Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	2.475 -	2.223 -	1.829 -
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	- -	- -	- -
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
VI (9)	Übrige Aufwendungen, einschließlich Verwaltungskostenbeitrag und Wasserpfennig davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.550 -	1.643 -	1.407 -
VII (6)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	71 -	66 -	64 -
VIII (18)	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
IX (19)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	342	353	288
X (7)	Sonstige Steuern	205	198	208
Gesamtaufwand		35.369	34.493	24.672
XI (20)	Jahresgewinn	391	529	103